

# Rettung neu: Angebote bis zu 90 Mio. €

Die Vergabe des Rettungswesens droht zu floppen: Mit 50 bis 90 Mio. Euro liegen die Anbieter deutlich über der 27-Millionen-Grenze.

**Innsbruck** – Die Ausschreibung für das bodengebundene Rettungswesen in Tirol ist abgeschlossen, die Angebote werden derzeit sondiert: Aber diese verheißen noch nichts Gutes. Die Angebote dürften nämlich das geplante Budget deutlich übersteigen – um das Zwei- bis Dreieinhalbfache.

Rund 27 Millionen Euro kostet das Rettungswesen jährlich in Tirol. Dabei soll es auch bleiben, wenngleich das nach Vorliegen der Angebote nicht ganz einfach sein wird. Im Land gibt man sich streng bedeckt, zumal es sich um ein laufendes Verfahren handelt. Doch *TT*-Informationen zufolge sollen die Angebote zwischen 50 und 90 Millionen Euro und damit weit über dem Budgetlimit liegen. Gesundheitslandesrat Bernhard Tilg stellt jedoch klar, „dass die jetzigen Kosten für das bodengebundene Rettungswesen von 27 Millionen Euro

in etwa eingehalten werden müssen“. Die intensiven Verhandlungen mit den Bietern würden dieser Tage starten. Tilg: „Die Erstangebote haben in diesem Zusammenhang formal eine Bedeutung, im Laufe der Verhandlungsphase kommt es aber bei solchen Vergabeverfahren in der Regel immer zu erheblichen Änderungen, sowohl finanzieller als auch inhaltlicher Natur.“

Dass das Tiroler Rettungsbündnis mit dem Roten Kreuz nicht Bestbieter sein dürfte, war bereits vor zwei Wochen durchgesickert.

Die Grünen befürchten hingegen einen Millionenflop zulasten der Gemeinden. „Es kann nicht sein, dass es teurer wird. Wir haben stets vor dem neuen Gesetz gewarnt“, verlangen Klubchef LA Georg Willi und LA Gebi Mair einen Ausschreibungsstopp. (pn)

» Mehr auf Seite 4